

Gemeinderat Schüttringen
Sitzung des Gemeinderats vom 30.09.2015

Gemeinde Schüttrange klimatechnisch auf einem guten Weg

Der externe Klimaberater der Gemeinde Schüttringen, Herr Jeannot Schröder, zog Bilanz der ersten Monate seiner Arbeit und erläutert den Status Quo der Gemeinde. Die Gemeinde hat im Rahmen des Klimapaktes eine Zertifizierung für Stufe zwei beantragt. Damit bewegt sich die Gemeinde landesweit im ersten Drittel der 93 teilnehmenden Gemeinden.

Kommunale Finanzen

Die offenen Einnahmen zum Jahresabschluss 2014 wurden einstimmig genehmigt. Insgesamt konnten für das Jahr 2014 Einnahmen i.H.v. 78.265,02 im ordentlichen Budget und 12.393,50 Euro im außerordentlichen Budget nicht eingetrieben werden. 2.019,19 Euro werden erlassen.

Aufgrund unvorhergesehener Ausgaben oder Budgetüberschreitungen müssen **Nachträge zum Budget 2015** im Gesamtbetrag von 59.800 Euro genehmigt werden. Exemplarisch genannt sei die Miete einer mobilen Klimaanlage für die Crèche während der Hitzeperiode. Es steht ausreichend Bonus zur Deckung dieser Mehrausgaben zur Verfügung.

Das **Steuerverordnungsamt für Kurse für Erwachsene** wird einstimmig angepasst.

Die Konvention mit der Valorlux zur Sammlung und Vermarktung der Wertstoffe wird angepasst und für vier weitere Jahre genehmigt.

Die Konvention mit Valorlux wird dahingehend angepasst, dass zukünftig die Vermarktung der eingesammelten Wertstoffe zentral erfolgen wird und Glas im Rahmen der Neuregelung als Verpackungsmaterial bewertet wird, was mit steigenden Erlösen einhergeht. An der praktischen Handhabung der Sammlung ändert sich nichts.

Urbanismus

Die Zusammenfassung der **Ergebnisse der Bürgerbefragung „Schütter Plang mat!“** wurde im Wortlaut genehmigt. Im Zeitraum 2013/2014 fand in der Gemeinde ein umfangreiches Beteiligungsverfahren zur Gemeindeentwicklung statt. Kernthemen waren die Stellung in der Region, Selbstverständnis und Lebensqualität. Die Funktionsvielfalt als Wohngemeinde soll gestärkt und die Wirtschafts- und Arbeitsplatzfunktion gesichert werden.

Wesentliche Aussage zur demografischen Entwicklung ist das maximal geplante Wachstum von 1,7% pro Jahr bis zum Jahr 2025. Darüber hinaus soll das baukulturelle Erbe erhalten und die öffentliche Infrastruktur weiterentwickelt werden. In Puncto Verkehr und Mobilität ist das Credo „Verkehr vermeiden, Mobilität ermöglichen“. Dieser Ergebnisbericht soll dem Schöfferrat als Basis dienen bei der Erstellung des Allgemeinen Bebauungsplanes der momentan in Arbeit ist und voraussichtlich in der ersten Hälfte 2016 in die Genehmigungsprozedur gehen wird.

Der **Gewässerbewirtschaftungsplan** Luxemburgs muss im Rahmen der EU-Wasserrahmenrichtlinie 2000 angepasst werden. Die Gemeinde ist aufgefordert zu den die Gemeinde betreffenden Maßnahmen Stellung zu nehmen. Kernthema ist die Abflachung der Böschungen der Syre, ein Prozess der unter Einbindung aller Beteiligten sukzessive umgesetzt wird. Der Flughafen als größte Verschmutzungsquelle bedingt den Ausbau der Kläranlage Übersyren, auch dies ein Prozess der noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird. Darüber hinaus sind bzw. werden mehrere Rückhaltebecken gebaut und geplant.

Die **Konvention für die Umsetzung eines Immobilienprojektes in Uebersyren, In den Azingen** wird genehmigt genauso wie zwei Tauschakten für Grundstücke in Schüttringen, rue de Neuhaeusgen.

Kommunale Reglemente

Die Baustelle in der Rue de Canach zwischen der Rue Principale und der Rue du Village bedingt nach einer Intervention der CFL eine **dringende Änderung des Verkehrsreglements**. Zur Vermeidung eines Rückstaus auf den Bahnübergang wird beschlossen, dass sowohl innerhalb als auch außerhalb der Arbeitszeiten lediglich der Busverkehr gestattet ist. Allen übrigen Verkehrsteilnehmern ist die Benutzung der Umgehungsstraße untersagt.

Des Weiteren wurde ein **dritter Behindertenparkplatz im Parkbereich des Schulcampus** angelegt, was ebenfalls eine Änderung des Verkehrsreglements bedingt. 23 neue **Friedhofskonzessionen** werden einstimmig genehmigt.

Kommissionen

Aufgrund von Wegzug aus der Gemeinde ist ein **Mitglied als Vertreter der Gemeinde Schuttrange im Sozialbüro « Ieweschte Syrdall »** neu zu besetzen. Es liegen 5 Kandidaturen vor. In geheimer Abstimmung wird Liliane Ries mit 8:3 Stimmen gewählt. Die Gemeinde wird **zwei Delegiert in die Überwachungskommission für den Musikunterricht** entsenden. Herr Thomas Dahm wird als Nachfolger von Patrick Lacour in die beratende **Umweltkommission** gewählt.